

KOPIE für die Botschaft

Absender:

DEUTSCHLAND

Botschaft der Republik Philippinen
Frau Lillibeth Pono, Geschäftsträgerin a.i
Luisenstr. 16
10117 Berlin

Hamburg, 14. April 2019

Maria Ressa

Sehr geehrter Herr Minister Guevarra,

Maria Ressa, Menschenrechtsverteidigerin und Chefredakteurin der Nachrichtenwebsite Rappler, ist am 29. März zum zweiten Mal festgenommen wurden, weil sie angeblich gegen das sogenannte Anti-Dummy-Gesetz verstoßen hat. Nach diesem Gesetz ist es verboten, als philippinische Staatsangehörige ausländischen Personen oder Firmen Rechte, Lizenzen oder Beteiligungen zu ermöglichen, die philippinischen Staatsangehörigen vorbehalten sind. Maria Ressa wurde nach Zahlung einer Kautions in Höhe von umgerechnet über 1500 Euro einige Stunden später wieder freigelassen. Dies war bereits die zweite Festnahme innerhalb weniger Wochen. Ich befürchte, dass Maria Ressa aufgrund ihrer Berichterstattung über Menschenrechtsverletzungen im Zusammenhang mit dem "Kampf gegen Drogen" ins Visier der Behörden geraten ist.

Ich bitte Sie daher sofort Maßnahmen einzuleiten, um die Pressefreiheit auf den Philippinen zu wahren und zu schützen. Lassen Sie bitte die offenbar politisch motivierten Anklagen gegen Maria Ressa und Rappler fallen. Beenden Sie bitte umgehend die Schikanen gegen die Medien, Journalist_innen und Kritiker_innen von Präsident Rodrigo Duterte. Stellen Sie bitte sicher, dass die Rechte auf Meinungs- und Versammlungsfreiheit nicht eingeschränkt werden.

Mit freundlichen Grüßen

[Name und Unterschrift]